

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Sorgenfalten auf der Stirn blicke ich zurück auf die letzten Wochen, die Wochen seit der letzten Gemeindevertretersitzung. Ich blicke zurück auf Erfahrungen, die ich so nicht erwarten, oder besser befürchten konnte und die tiefe Enttäuschungen mit sich brachten.

Wir beraten hier und heute den nahezu identischen Änderungsantrag der SPD-FDP-Fraktion aus der letzten Gemeindevertretersitzung. Ich erinnere daran, dass dieser damals keine Mehrheit fand. Und ich erinnere daran, dass Herr Bürgermeister Wirth noch in der Sitzung per Wortmeldung sein Unverständnis über den frühen Zeitpunkt dieses Vorstoßes äußerte. Ich erinnere ebenfalls an das geäußerte Unverständnis der Fraktionen CDU, FWG und Die Grünen über diesen Antrag, war doch allen Fraktionen die Vereinbarung aus einer Telefonkonferenz der Bürgermeister bekannt, erst nach der Entscheidung des Landes Hessen über die Gebührenübernahme zu entscheiden.

Vielleicht fragen sich nun einige von Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, weshalb ich das hier noch einmal ausführlich dargelegt habe? Ganz einfach! Bereits an den Tagen nach der Sitzung konnten sich offensichtlich einige der Beteiligten nicht mehr an die Details, also die Begründung für die Ablehnung des Antrages durch CDU, FWG und Die Grünen erinnern! Die SPD-Fraktion schrieb beispielsweise auf FB, ich zitiere: „Die Gründe sind hier nicht nachvollziehbar. Die Interessen der Familien wurden hier allerdings nicht berücksichtigt.“ Das ist falsch, eine bewusste Täuschung der Wildecker Bürgerinnen und Bürger und nicht zuletzt der betroffenen Familien!

Denn richtig ist: Der Erlass der gestundeten KiTa-Gebühren wird auch von der Fraktionen CDU, FWG und Die Grünen unterstützt. Das Risiko für die Gemeinde, voreilig erlassene Gebühren nicht rückwirkend vom Land erstattet zu bekommen, ist jedoch abzuwenden!

Die Ausgestaltung sowie Zeitpunkt des Erlasses wollten, und wollen wir gemeinsam, überparteilich diskutieren! Ganz im Sinne des Ansehens unserer Gemeinde und auch im Sinne von Herrn Bürgermeister Wirth, wie er in der HNA-Ausgabe vom 20.07.2020 zu Protokoll gab. Ein entsprechendes Gesprächsangebot habe ich bereits am 08.07.2020 an die Fraktionsvorsitzenden gesendet und nach ausbleibender Antwort von SPD und FDP am 18.07. erneuert. Leider wurde das erneute Angebot von Herrn Armin Körzell, welcher heute den inhaltsgleichen Antrag stellt, am 19.07. zurückgewiesen. Diesmal stellt er den Antrag aber nicht im Namen der Fraktion, sondern als Gemeindevertreter. Das versteht die SPD also darunter, wenn sie am 03.07.2020 auf FB schreibt: „Wir werden alles daran setzen, dies wieder grade zu rücken.“ Manche Dinge muss man nicht kommentieren...

Man könnte fast den Eindruck gewinnen, es ginge gar nicht darum, das Beste für die Gemeinde Wildeck und deren Bürgerinnen und Bürger zu erzielen. Nein! Man könnte eher den Eindruck gewinnen, mindestens ein Teil von uns geht lieber mit dem Kopf durch die Wand, als die beste Lösung zu suchen. Und dafür nehmen Sie, sollten Sie als SPD-FDP-Fraktion heute den voreiligen Erlass besiegeln – leider nicht zum ersten Mal in diesem Jahr – billigend in Kauf, dass unserer Gemeinde potentieller Schaden entsteht und das Ansehen dieses Gremiums nachhaltig leidet. Denn nicht alles, was die kreative Auslegung einer Satzung erlaubt, ist auch redlich!

Wir alle haben unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie gelitten, und viele leiden noch immer darunter. Insbesondere die Eltern schul- und/oder kindergartenpflichtiger Kinder, die während der Betreuung ihrer Kinder zu Hause oftmals gar nicht arbeiten konnten sowie Eltern, welche die

Doppelbelastung durch Betreuung und Homeoffice meistern mussten, haben aufreibende Zeiten durchlebt. Wir Grünen haben höchsten Respekt vor deren Leistung und wertschätzen diese sehr!

Deshalb wiederhole ich noch einmal ganz klar unsere Position, die Position der Wildecker Grünen Fraktion: **Wir sind für den Erlass der KiTa-Gebühren, insofern die Betreuung nicht in Anspruch genommen werden konnte! Darüber hinaus wissen wir aber auch, dass wir kein Geld zu verschenken haben und fordern die Entscheidung zur richtigen Zeit.**

Zur Information: Gestern erst hat der Haushaltsausschuss des Landes Hessen Grünes Licht für das erste Corona-Maßnahmenpaket gegeben. Darin enthalten sind auch über 600 Mio. Euro für den Ausgleich der Gewerbesteuer-Mindereinnahmen der Kommunen, davon EUR 253.807 für die Gemeinde Wildeck. Nun heißt es abzuwarten, bis weitere Entschlüsse folgen.

**Stimmen Sie also bitte für einen Aufschub der Stundung, gegen unnötige Risiken und für eine gemeinsame Lösung.** Für Wildeck!

Erik Dänner

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90 / Die Grünen Wildeck